



Im Mai 2008

Stadt + Bezirk Uster

An den Stadtrat

Anfrage zur Zweckmässigkeitsbeurteilung des Vorprojekts zum kantonalen Strassenprojekt „Uster West“

Im Technischen Bericht zum Vorprojekt der kantonalen Strasse „Uster West“ wird auf Seite 6 unter Punkt 1.8 „Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB)“ aufgeführt, dass im Jahre 2004 eine solche ZMB verfasst und 10 mögliche Varianten untersucht worden seien. „Als Bestlösung erwies sich die Verbindung der Winterthurerstrasse mit der Zürichstrasse unter Einbezug der bereits realisierten Teilstücke im Quartierplangebiet Loren, die Verkehrsführung von Nänikon über die Werrikerstrasse und damit verbunden die Aufhebung des Niveauüberganges in Werrikon (Variante W2C), wie dies das Vorprojekt M. Sommer bereits 2001 vorschlug.“ (....) „Es wird an dieser Stelle auf den Synthesebericht der Emch+Berger AG vom Dezember 2004 verwiesen“.

Da weder die ZMB noch der erwähnte Synthesebericht in den Akten zum Vorprojekt der Strasse Uster West“ aufgelegt haben, stellen sich folgende Fragen:

1. Weshalb lag die ZMB bei der öffentlichen Auflage vom 1. April bis 5. Mai 2008 nicht in den Akten auf?
2. Ist vorgesehen, diese ZMB ebenfalls gemäss kantonalem Strassengesetz § 13 öffentlich aufzulegen? Wenn nein, weshalb nicht?
3. Welche 10 Varianten wurden in die ZMB einbezogen? Wie sahen diese aus und welche Elemente enthielten sie? Wurden für die 10 Varianten Verkehrssicherheits-Gutachten eingeholt? War die Verkehrssicherheit auf allen betroffenen Strassen auch ein Kriterium der ZMB?
4. Welche Kriterien der ZMB waren Ausschlag gebend dafür, dass die Variante „Uster West“ als Bestvariante oben aufschwang?
5. Welche Kosten verursachten die 10 Varianten (je einzelnen)?
6. Da davon auszugehen ist, dass eine der Varianten die „Unterführung Winterthurerstrasse“ war: Welches Projekt wurde dieser Variante zugrunde gelegt und welche Kosten wurden für die Unterführung Winterthurerstrasse gerechnet? Wer /welches Büro hat die Kostenberechnung durchgeführt?
7. Wurden für die Unterführung Winterthurerstrasse auch detaillierte Grundwasseruntersuchungen durchgeführt wie bei der „Bestlösung“ Uster West? Wie lauteten die Ergebnisse?
8. Waren unter den 10 Varianten auch solche, die einen Ausbau der Werriker-, Turniger- und Böschstrasse vorsahen? Wie hoch waren die veranschlagten Kosten?

Besten Dank für die Beantwortung, Simone Michel